

Lawinenlagebericht

für den bayerischen Alpenraum

, 30.11.1999

ausgegeben am Sonntag, 31.01.1999, 07:30 Uhr



Lawinenwarnzentrale
im Bayer. Landesamt für
Umwelt

Allgäuer
Alpen



Ammergauer
Alpen

Werdenfelser
Alpen

Bayerische
Voralpen

Chiemgauer
Alpen

Berchtesgadener
Alpen

Beurteilung der Lawinengefahr:

Der bayerische Alpenraum erhielt seit gestern gebietsweise unterschiedlich einen Neuschneezuwachs zwischen 10 und 30 cm. Heute klingen die Schneeschauer im Tagesverlauf aus, es bleibt noch sehr kalt. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -15 Grad.

Es besteht eine große Lawinengefahr. In den meisten Steilhängen ist derzeit bereits bei geringer Zusatzbelastung eine Auslösung von Schneebrettlawinen wahrscheinlich. Besondere Gefahrenstellen liegen hinter Hangkanten und in Rinnen und Mulden. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten ist weiterhin die Selbstauslösung auch großer Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich, wobei hangnahe Verkehrs- und Wanderwege gefährdet sein können.

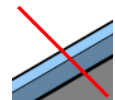
Schneedecke:

Durch die niedrigen Temperaturen setzt sich das umfangreiche Neuschneepaket der letzten Tage nur langsam ab. Der Schneedeckenaufbau ist allgemein sehr schlecht. Die Neuschneeeauflage ist durch eingelagerte Graupelschichten sehr störanfällig und liegt auf einer bindungsarmen Unterlage. Bei kräftigen Wind aus Nordost sind in den höheren Lagen neue, umfangreiche Tribschneeanisammlungen entstanden.

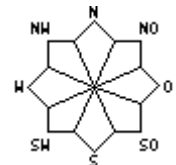
Hinweise und Tendenz:

Mit den erwarteten steigenden Temperaturen und weiteren Schneefällen wird die Lawinensituation weiter kritisch bleiben. Von Skitouren und Tiefschneefahren abseits gesicherter Pisten wird derzeit dringend abgeraten.

Hauptproblem



Gefahrenstellen vorwiegend
in den Hangrichtungen ...



Europäische Gefahrenstufen



Lawinenprobleme

